

Anmeldung zum Studentenprojekt der THD

Name der Organisation (Einsatzstelle)	Tag	Zeit
Eigener Vorschlag für eine andere Einrichtung:		

Vorname/Nachname :	
Geburtsdatum :	
Straße :	
PLZ / Ort :	
Telefon :	Mobil :
E-mail :	

- Ich stimme einer Veröffentlichung von im Projekt-Einsatz gemachten Bildern, auf denen mein Sohn/meine Tochter abgebildet ist, zum Zwecke der Präsentation des „mach mit“-Freiwilligenzentrums in verschiedenen Medien (Printmedien, Soziale Medien, Internet) zu. Der Nutzungsumfang umfasst im Übrigen sowohl alle bekannten als auch noch unbekanntes Nutzungsarten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen.
- Ich bin mit einer Kontaktaufnahme über „WhatsApp“ einverstanden. (Die Datenschutzrechtliche Einwilligung für die Kommunikation über WhatsApp finden Sie auf der nächsten Seite)

Datenschutzerklärung:

Aufgrund der datenschutzrechtlichen Bestimmungen weisen wir Sie darauf hin, dass die in den obigen Feldern angeforderten personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts notwendig sind. Weitere Informationen bitten wir der Datenschutzerklärung auf der Website <https://www.freiwilligenzentrum-deggendorf.de/meta/datenschutzerklaerung/> zu entnehmen. Für den Fall, dass Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten nicht zustimmen kann das Projekt nicht bearbeitet werden.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für die Kommunikation über WhatsApp: Einrichtung: „mach mit“ Freiwilligenzentrum Deggendorf

Bei unserer täglichen Arbeit im Freiwilligenzentrum ist es notwendig, die Ehrenamtlichen über die Kanäle und Plattformen zu kontaktieren, auf denen sie am leichtesten erreicht werden können. Der Instant-Messenger „WhatsApp“ hat inzwischen eine Verbreitung erreicht, die uns diesen Zweck ermöglicht. Wir benötigen für die Kommunikation über WhatsApp eine Einverständniserklärung. Im Folgenden wollen wir Ihnen erläutern, warum der Einsatz von WhatsApp problematisch ist, damit Sie Ihr Einverständnis informiert erklären können.

WhatsApp selbst ist ein kostenloser Kurznachrichtendienst für die gängigsten mobilen Betriebssysteme. WhatsApp gehört zum Facebook-Konzern. Die Kommunikation zwischen den Teilnehmern untereinander ist mit einer sogenannten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung gesichert.

Das bedeutet, dass nur die Teilnehmer einer Gesprächsrunde die Nachrichten wirklich lesen können. Die sog. Metadaten werden WhatsApp und Facebook aber für umfangreiche Analysen zur Verfügung gestellt. Metadaten sind z.B. Bewegungsdaten oder Aufzeichnungen darüber, welche Telefonnummer um welche Uhrzeit von welchem Standort aus wie viele Nachrichten an andere Nummern schickt. Darüber hinaus wird bei der Installation (und in wiederkehrenden Abständen) das gesamte Telefonbuch des Handys nach Namen und Nummern durchsucht. Namen und Nummern werden an WhatsApp und Facebook weitergeleitet. Dies ist sowohl nach deutschem als auch nach europäischem Datenschutzrecht illegal. Facebook wartet hier aber erst auf eine letztinstanzliche Verurteilung, bevor es an der Praxis etwas ändern wird.

Damit WhatsApp funktioniert, müssen sowohl die (verschlüsselten) Nachrichten als auch die o.g. Metadaten an Server in den USA übertragen werden. Es findet also eine Verarbeitung von Daten in einem Nicht-EU-Drittland statt. WhatsApp sichert durch den Beitritt zum EU-US-Privacy Shield – Abkommen gleiche rechtliche Standards wie in der EU üblich zu.

Weitere Informationen zu WhatsApp finden Sie auf <https://www.whatsapp.com/legal/>

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne auch unser behördlicher Datenschutzbeauftragter unter der E-Mail datenschutz@ira-deg.bayern.de.

Hiermit nehme ich die Datenschutz-Informationen über WhatsApp zur Kenntnis und erteile der oben genannten Einrichtung die Erlaubnis, mich über WhatsApp zu kontaktieren.

Ort, Datum

Unterschrift